

Marita G. Schmitz

Die Verlockung des "dunklen" Zwillings



Mein Zwillingseelenmärchen
- wahre Geschichte -

Impressum:

Marita G. Schmitz

c/o Autorenglück #20986

Albert-Einstein-Straße 47

02977 Hoyerswerda

Titelbild:

Pixabay Lizenz

Verwendung von KI:

Es wurde keine KI genutzt.

Inhalt

Die Verlockung des „dunklen“ Zwillings - wahre Geschichte

Was mir im Nachhinein noch alles auffiel:

Bei meiner Suche nach Erklärungen begegnete ich folgenden Aussagen:

DANKE

Mir haben in der Zeit sehr geholfen:

Die Verlockung des „dunklen“ Zwillings - wahre Geschichte

Es war... kurze Zeit nach meinem 19. Geburtstag - nach der Trennung von meinem ersten Freund - Beziehungsdauer ca. 2 Jahre - mit dem ich eigentlich zusammenziehen wollte - da zog ich aus meinem Elternhaus in meine erste eigene Wohnung. Ich wollte selbständig sein und in der Nähe meiner Arbeitsstelle wohnen. Vor allem sah ich überhaupt nicht ein, bei meinen Eltern für meine Unterkunft und Verpflegung Geld abzugeben. Denn dies sollte ich ab sofort tun.

Ein paar Wochen vor meinem Auszug erfuhr ich von einer Freundin, dass es einen sogenannten Telefentreff in unserer Stadt geben soll mit einer Art Konferenzschaltung - wo viele Leute gleichzeitig miteinander sprechen können. Das musste ich ausprobieren.

Es war lustig - alle sprachen durcheinander. Dann musste ich mir erst einmal einen Spitznamen/Nicknamen ausdenken, denn den richtigen Namen wollte keiner nennen. Die meisten hatten Tiernamen oder Namen von Filmfiguren.

Es war sehr lustig und wir sprachen darüber, uns als Gruppe einmal treffen zu wollen.

Es gab mehrere Telefonnummern die man wählen konnte - ja es kristallisierten sich richtige Cliquen daraus, die sich zu treffen begannen. Wir machten einen Treffpunkt aus mit dem die meisten einverstanden waren und dann trafen wir uns. Beim ersten Treffen waren es nur wenige - vielleicht 10-15 Personen gemischten Alters.

Bevor ich zum ersten Treffen ging fiel mir eine sehr sympathische Stimme auf, die meinen Namen rief. Beim Treffen war auch gleich Sympathie da - wir haben uns eigentlich alle gut verstanden. Es war ein lustiges Treffen.

Nun sah man zu den Namen und vielen Stimmen auch die Menschen. Klar, hatte man sich den ein oder anderen ganz anders vorgestellt. Es war sehr lustig und wir haben uns alle amüsiert.

Wir trafen uns dann auch vermehrt; mal zum Schlittschuhlaufen, mal nur um was zu trinken und zu quatschen - meist an einem festen Treffpunkt (Bistro/Café).

Da war sie - immer wieder - diese eine Stimme, die jetzt auch immer wieder meinen Namen rief - nur wusste ich ja jetzt auch zu wem sie gehörte. Und ich machte mit und rief auch seinen Namen.

Wir waren uns gegenseitig sehr sympathisch. Ich war wie gesagt gerade 19 Jahre jung und er bereits 25 Jahre alt. Ich wusste ihn nicht recht einzuschätzen. Wir waren irgendwie wie Kumpels; und ich war ja auch gerade erst getrennt von meinem ersten Freund, mit dem ich fast 2 Jahre zusammen war. Ich war - wie oben beschreiben ja auch gerade ausgezogen und wollte mein Leben genießen - tanzen gehen und Leute treffen. Ich dachte an alles nur nicht daran, gleich wieder was Festes anzufangen. Wir gingen sehr vorsichtig miteinander um.

Ich bemerkte jedoch, dass er richtig angetan war von meinem Temperament und meiner Lebensfreude. Und mich reizte das Abenteuer.

Nun ja, wir holten uns dann hier und da mal gegenseitig zu Hause ab um gemeinsam zum Treffpunkt zu gehen oder brachten uns auch gegenseitig nach Hause.

Es kam - warum auch immer - nie eine Annäherung von ihm.

Es war schon irgendwie merkwürdig mit ihm. Ich legte mal bei einem Treffen meinen Arm auf seine Schulter... Aber nichts kam zurück.

Tja, da sagte ich mir: "Ja, wir sind halt Kumpels und alles ist gut."

Aber danach kamen in mir Gefühle hoch - wie - vielleicht war ich nicht gut genug, hatte keinen so tollen Job wie er. Ich fand mich sehr jungen- und kumpelhaft. Vielleicht nicht sein Typ Frau - oder nicht damenhaft genug.

Zu der Zeit habe ich mir auch weiter keine Gedanken darum gemacht, warum wir uns so vertraut waren. Seine Stimme am Telefon zu hören war aber immer sehr magisch - ja gerade anziehend.

Ich ging mal hier und mal da zum Treff, da wo es mich gerade hinzog bzw. zu den Unternehmungen, an denen ich Spaß hatte.

Inzwischen hatte ich dort auch eine Freundin gefunden. Mit dieser ging ich an den Wochenenden öfter tanzen - mal in ein Tanzlokal mal in die Disco. Auch da kam er mal mit.

Die Treffen wurden immer weniger und ich verbrachte mehr Zeit mit meiner Freundin. Wir fuhren auch schon mal am Wochenende mit dem Pkw zu ihren oder zu meinen Eltern und gingen da vor Ort in die Disco.

Die Treffs gingen noch eine Zeit lang und man lief sich immer wieder mal hier und da über den Weg.

Irgendjemand hatte ihm gesagt, dass ich einen neuen Freund hätte - und ab da sahen wir uns nur noch eher zufällig mal. Es gab nie eine Gelegenheit, mit ihm mal ein persönliches/privates Gespräch zu führen - immer waren andere mit dabei.

Dann ging ich zu einem anderen Treffpunkt einer anderen Telefonnummer Tatsächlich begegnete ich IHM dort. Als ich ihn sah fielen mir bloß die Worte ein: „Ach du schon wieder!“ Ja ich war eigentlich schon bissl beleidigt weil er mich quasi links liegen ließ. Ich wusste ja nicht, dass er denkt ich hätte einen neuen Freund. Er war gerade mit einer anderen jungen Dame in ein sehr inniges Gespräch versunken.

Tja, da war ich wohl doch ein bissl eifersüchtig.

Dass er das gemerkt hatte, weiß ich allerdings erst seit kurzer Zeit - seit unserem letzten Kontakt.

Er und ich - wir liefen uns nur noch selten mal über den Weg; es war eine ganze Zeit lang vergangen - mind. 2-3 Jahre - da trafen wir uns zufällig beim Einkaufen in der Mittagspause.